



TSV CARLSGRÜN / Frankenwald



Wanderwelt BAD STEBEN

Höllental unter dem Heilquellenhimmel

Der heimischen Sage nach trieb der Teufel im nahen Höllental sein Unwesen. Wohl eine Phantasie der Altvorden, die im Bergbau ihr Glück suchten und sich unheimlichen Mächten gegenüber wähten. Geheimnisvoll und verführerisch ist es schon - das tiefe Tal, welches das Flüssen Selbst aus dem Basaltgestein geschnitten hat und dabei schroffe, teilweise imposante Felspartien gestaltete. Genauso verführerisch, wie die sanften Hänge rund um das Bayerische Staatsbad. Eine Landschaft, die je nach Jahreszeit ein anderes Farbenspiel auf sein Antlitz legt, die tief in der Erde den Schatz, den Bad Steben berührt werden ließ, in sich trägt: die Heilquellen - einmalig in ihrer Kombination, himmlisch in ihrer Wirkung. Waren doch höhere Mächte im Spiel, als dieser herrliche Landstrich geschaffen wurde?

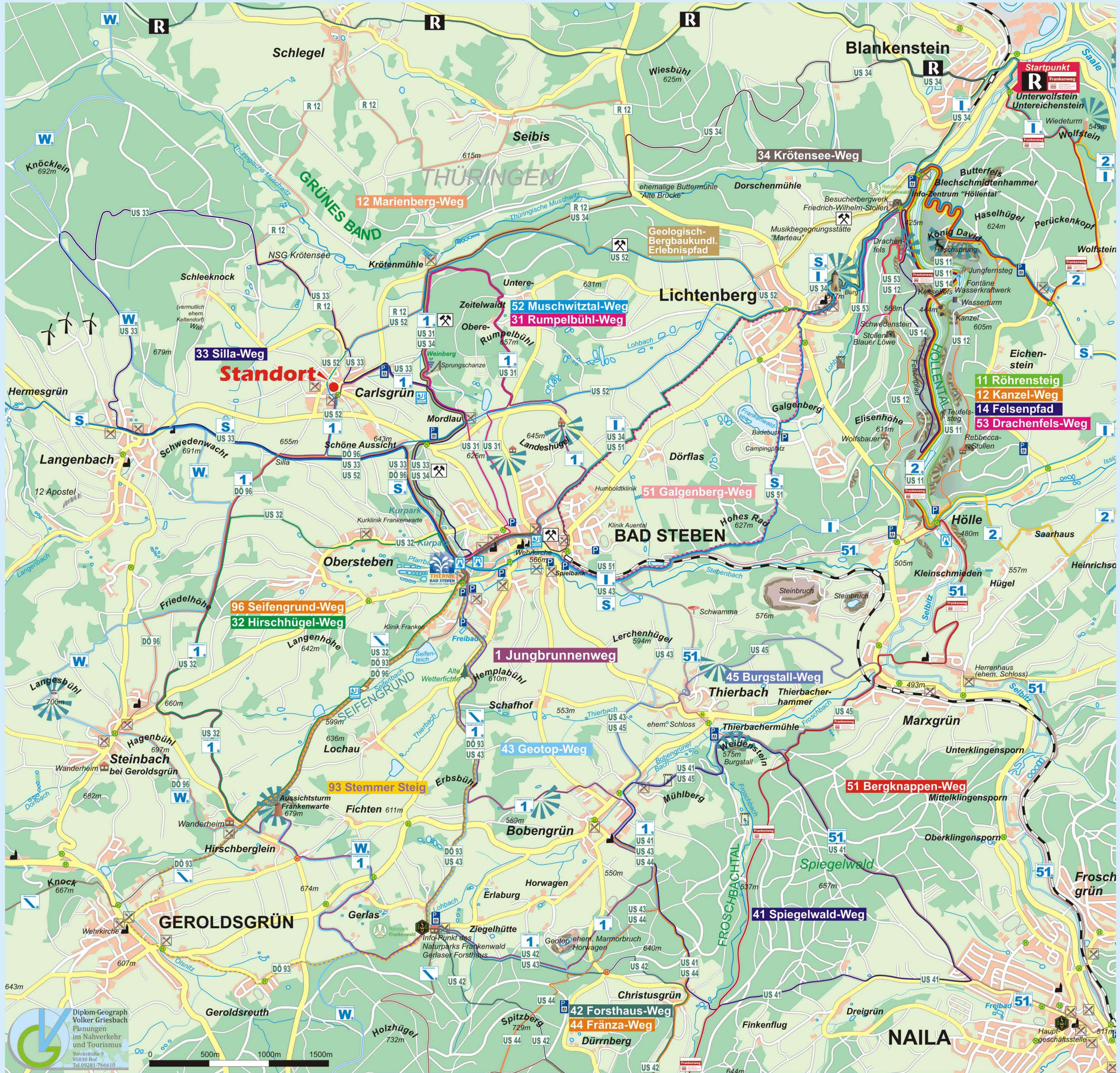
Tauchen Sie ein und lassen sich gefangen nehmen, erleben Sie die Naturvielfalt und Naturlandschaft, die dieses Fleckchen im Frankenwald in sich birgt. Die Wanderwege sind der Schlüssel dazu.

Überregionale Hauptwanderwege			
Rennsteig	168 km	Frankenweg	517 km
Regionale Hauptwanderwege			
Seenweg	89 km	Wasserscheidenweg	54 km
Rundwanderwege am Frankenweg			
Bergknappenweg	15,4 km		
Themenwege			
Humboldtweg	20,3 km	Museumsweg	52 km
Örtliche Haupt-Rundwanderwege			
Jungbrunnenweg	22,5 km	Wiederturm-Weg	15,6 km
Örtliche Rundwanderwege (Auszug)			
Stemmer Steig	10,8 km	Spiegelwald-Weg	9 km
Seifengrund-Weg	10,2 km	Forsthaus-Weg	7,8 km
Röhrensteig	7,5 km	Geotop-Weg	10,9 km
Kanzel-Weg	8,5 km	Fränza-Weg	7 km
Felsenpfad	5,5 km	Burgstall-Weg	6,4 km
Rumpelbühl-Weg	7 km	Galgenberg-Weg	8 km
Hirschhügel-Weg	9 km	Muschwitztal-Weg	10,8 km
Silla-Weg	12,7 km	Drachenfels-Weg	3,7 km
Krötensee-Weg	17 km	Marienberg-Weg	11,4 km
Lehrpfad			
Geologisch-Bergbaukundlicher Lehrpfad Bad Steben	9 km		

Legende:

- Kirche / Sportplatz
- Burg, Schloss: erhalten / Ruine / ehemals
- Steinbruch, Halde / Gewässer
- bebautes Gebiet / Wald
- Felspartien / Bergwerkstollen
- öffentl. (Mineral-) Brunnen / Kneipp-Anlage
- Wanderheim / Wetterschutz / Einkehrmöglichkeit
- Aussicht / Windrad
- Parkplatz / Wandererparkplatz
- Bushaltestelle - ÖPNV / Schulbus
- Bahnlinie mit Bahnhof bzw. Haltepunkt

Hinweis: Der Frankenwaldverein hat in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Bad Steben und der Bayerischen Staatsbad Bad Steben GmbH eine Wanderkarte über die örtlichen Rundwanderwege erstellt. Erhältlich ist diese im Rathaus von Bad Steben, in der Touristinformation in der Thermo und bei den Ortsgruppen des Frankenwaldvereins.



Auswahl der Wanderwege in /um Carlsgrün:

Schwierigkeitsgrade der Wanderwege: sehr leicht, leicht, mittel, anspruchsvoll, schwer, sehr schwer

1 Jungbrunnen-Weg (22,5 km)
 Strecke: Carlsgrün - Steinbach - Hirschberglein - Gerlas - Forsthaus - Geotop - Bobenbrün - Bad Steben - Carlsgrün
 Dauer: 6 Stunden 30 Minuten
 Schwierigkeit: mittel
 Differenz: 476 Höhenmeter

R 12 Marienberg-Weg (11,4 km)
 Strecke: Carlsgrün - Buttermühle - Seibis - Schlegel - Krötensee - Carlsgrün
 Dauer: 3 Stunden
 Schwierigkeit: mittel
 Differenz: 297 Höhenmeter

US 33 Silla-Weg (12,7 km)
 Strecke: Carlsgrün - Krötensee - Langenbach - Schöne Aussicht - Bad Steben - Carlsgrün
 Dauer: 3 Stunden 30 Minuten
 Schwierigkeit: leicht
 Differenz: 263 Höhenmeter

US 52 Muschwitztal-Weg (10,8 km)
 Strecke: Carlsgrün - Krötensee - Lichtenberg - Mordlau - Schöne Aussicht - Carlsgrün
 Dauer: 3 Stunden
 Schwierigkeit: mittel
 Differenz: 233 Höhenmeter

Geologisch-bergbaukundlicher Lehrpfad Bad Steben (9 km)
 Strecke: Bad Steben (Rathaus) - Kurpark - Krötensee - Lichtenberg - Bleichschmiedenhämmer
 Dauer: 2 Stunden 30 Minuten
 Schwierigkeit: leicht
 Differenz: 168 Höhenmeter



Carlsgrüner GESCHICHTE" N

„Das Dorf an der Zonengrenze“, so wurde es im letzten Jahrhundert genannt. Seit seiner urkundlichen Erwähnung 1374 ist es von Land- und Forstwirtschaft geprägt. Mit Schlecknock, der ältesten Rodung in dieser Gegend, der Krötense, der Zeitelwaid, der Mordlau und der Schönen Aussicht gehört Carlsgrün seit 1972, mit heute 262 Einwohnern, zur Markt-gemeinde Bad Steben. Es ist der Ortsteil, aus dem für den Kurort das Trinkwasser sprudelt. Der Ort mit der ältesten Freiwilligen Feuerwehr (1872) des Landes hat die ersten Frauen im aktiven Dienst ausgebildet. Carlsgrün ist eine Turnhochburg. Von hier aus entstand in Bayern 1961 das Mutter- und Kind-Turnen. Seit Jahrzehnten hat das Dorf den größten Sportverein des Altlandkreises Naila, aus dem viele bayerische Meister hervorgingen.

„Is Karlesgrie nid a besunders Dörla?“
 - Hat es doch den längsten Maibaum, die einzige Ski-sprungschanze, die lek-kersten geräucherten For-ellen und mit der Adels-kammer das älteste Wirtshaus im Frankenwald - in der Vereinsturnhalle steht das älteste Turnpferd und seit 2005 gibt es hier den höchstgelegenen Wein-berg Deutschlands. Doch das Dorf am ehemaligen „Eisernen Vorhang“ mit Hanglage gegen Osten hat auch viele menschliche Tragödien der Deutschen Teilung erlebt. Im Krötenseewald sind Westzeitungen von München aus über die innerdeutsche Grenze nach Berlin und Spione nach Westen geschleust worden.

Kurz ist die Wanderung hinüber zum Rennsteig
 Was sich durch die unmenschliche Grenzsicherung - bewehrt mit Stacheldraht, Minen und Selbstschuss-anlagen - des DDR-Regimes in vielen Jahren an Fauna und Flora entwickeln konnte, ist heute ein landschaft-liches Juwel. Carlsgrün liegt am Grünen Band - ein Natur-Refugium europäischen Ranges, welches von der Ostsee bis ans Mittelmeer reicht. In nächster Nähe liegen zudem drei Naturschutzgebiete. Der Rennsteig führt auf Thüringer Seite unmittelbar vorbei und zum Kurpark des Bayerischen Staatsbades ist es übern Adelberg nur ein Spaziergang.



Impressum: Hansjürgen Horn, Ralf Oelschlegel
Text & Organisation: Reinhard Feldrapp, Volker Griesbach, Ralf Oelschlegel
Bildnachweis: Dipl.-Geograph Volker Griesbach
Kartographie, Beratung und Gestaltung: Dipl.-Geograph Volker Griesbach